

20. August 2002

„Hanfzeit“ in der Gemeinde Reingers

Symposium als Höhepunkt des diesjährigen Festivals

Die kleine Grenzgemeinde Reingers im oberen Waldviertel ist derzeit Schauplatz eines „Hanf-Revivals“. In ein unterhaltsames Rahmenprogramm eingebettet werden in einem eigenen Themenpark das jahrhundertealte Wissen und die zahlreichen Produkte, die man aus Hanf herstellen kann, präsentiert. Dazu gehören eine Ausstellung zum Thema Hanf und aus dem Rohstoff gewonnene Produkte ebenso wie ein 10.000 Quadratmeter großes Hanflabyrinth mit begehbarem Lehrpfad, ein Bauermarkt mit zahlreichen Hanf-Erzeugnissen und ein Strohspielplatz mit Mini-Labyrinth für die kleinen Gäste.

Als Höhepunkt der „Hanfzeit“ findet am kommenden Freitag, 23. August, in Reingers ein Symposium statt. Eine Reihe hochkarätiger Experten wird in Referaten die Probleme und Chancen von nachwachsenden Rohstoffen aufzeigen, das technische Potenzial der Hanfpflanze und den Weg der Pflanze vom Anbau bis zum fertigen Produkt nachzeichnen. Außerdem werden die möglichen Förderungen für Hanferzeuger in Österreich und in der Europäischen Union vorgestellt. Im Anschluss daran haben Produzenten, Erzeuger und Händler sowie Wissenschaftler und am Thema Interessierte die Möglichkeit, ihre Erfahrungen auszutauschen, Verbesserungen anzuregen und neue Ideen einzubringen.

Ziel dieser Initiativen in Reingers ist es, die vielfältigen Nutzungs- und Verwendungsmöglichkeiten der uralten Hanfpflanze aufzuzeigen, einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen und auch touristisch zu nutzen. Mit Hilfe des Landes Niederösterreich und der EU-Förderung INTERREG IIIA wurde deshalb auch das Festival „Hanfzeit“ ins Leben gerufen, das noch bis 1. September läuft.

Näheres dazu bei der Gemeinde Reingers unter der Telefonnummer 02863/8208 bzw. unter www.reingers.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at